

Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Montag, 25. November 2024 | Nr. 225 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.70



Postcode 1

Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

Abo-Dienst: Tel. 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Jubiläum:
Die Chilbi Wilen
gibts schon seit
50 Jahren. SEITE 5



Evakuierung:
Show in Lachen
wegen Schnee
verspätet. SEITE 20



Die Turnshow Wangen entführte das Publikum in die 20er-Jahre. Bild Geraldine Hug

Turnshow Wangen zündet Feuerwerk

Beim Chänzli des Turnvereins Wangen tauchte man in die 1920er-Jahre ein. Der Bürgermeister von Wangen schmiedet einen Komplott und verbietet jeglichen Alkohol. Die Bürger umgehen das Verbot, indem sie einen Turnverein gründen. (red)

Bericht Seite 7

Maskenbildner Kläger in Bäch

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Zwischenhalt Bäch» wurde ein Film von Markus Kläger gezeigt. Der in den Höfen wohnhafte Maskenbildner war dann auch selber anwesend und stellte sich den Fragen von Urs Fischer. (red)

Bericht Seite 7

Endlich auf der Südhalbkugel

Segler Oliver Heer überquerte im Rahmen der Vendée Globe den Äquator. Es fühlte sich grossartig an. Zuvor hatte der Rapperswil-Joner einige Probleme – mit der Technik und mit der Hitze. Dennoch sagt er: «Das Boot und ich sind in einer guten Verfassung.» (mwa)

Bericht Seite 12

Lachen will Turnhallen, aber keine Tiefgarage

Die Lachner Stimmbevölkerung genehmigte die neue Sport- und Kulturhalle knapp. Besser stand das Turnhallen-Provisorium da. Die Tiefgarage wurde deutlich abgelehnt. Noch ist eine Stimmrechtsbeschwerde hängig.

von Franziska Kohler

Der Abstimmungskampf hatte es in sich – das Projekt «Sport und Kultur am See» war hochumstritten. Für eine «Perle am See», wie der Gemeinderat das Projekt bezeichnete, fiel die Zustimmung an der gestrigen Urnenabstimmung mit 52,66 Prozent eher kümmerlich aus. Man erinnere sich an die Abstimmung vom Vorjahr – damals scheiterte die Vorlage einer Mehrzweckhalle mit Tiefgarage knapp.

Das gestrige Abstimmungsergebnis gibt allerdings dem Gemeinderat recht. Denn nicht die Halle an sich galt als umstritten – zumindest in der Anfangsphase des Abstimmungskampfes. So entschloss sich der Gemeinderat, über eine redimensionierte Tiefgarage separat abstimmen zu lassen. Und in der Tat scheiterte die neue Tiefgaragenlösung gestern am Volkswillen – mit 56,52 Prozent doch recht deutlich. Nun wird es eine dezentrale Parkierlösung an vier Standorten geben.

Unbestritten im Vorfeld und auch an der Urne zeigte sich die provisorische

Doppeltturnhalle am Standort Biberzelten. Sie fand 62,77 Prozent Zustimmung bei den Lachnerinnen und Lachnern.

Mit dem Abstimmungsergebnis zeigt die Bevölkerung, dass ihr die Turnraum-Situation an der Sek 1 March durchaus bewusst ist. Und sie auch bereit ist, für den Erhalt des Sekundarschulstandorts Lachen einzustehen.

Stimmrechtsbeschwerde hängig

Soweit so gut? Nicht ganz. Denn im Nachgang der ausserordentlichen Ge-

meindeversammlung vom 22. Oktober wurde eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht. Diese forderte gemäss Mitteilung der Gemeinde, dass die Abstimmung über «Sport und Kultur am See» und die Tiefgarage abgesetzt werde.

Der Gemeinderat hielt aber fest, dass das Verwaltungsgericht den Antrag in ihrem Zwischenbescheid abgelehnt habe. Um die Korken knallen zu lassen, ist es möglicherweise dennoch zu früh.

Bericht und Kommentar Seite 3

Weihnachtliche Einstimmung in Wollerau

Die Lichter am «Wienachtshuus» von Stefan Helfenstein in Wollerau brennen – der Schnee darf bis Weihnachten auch gerne bleiben. Bilderbericht Seite 6



Bild Anouk Arbenz

REKLAME

tuwag für Immobilien

- Bewirtschaftung
- Verkauf
- Erstvermietung
- Bautreuhand
- Schätzung
- Beratung

Wädenswil | www.tuwag.ch

Schwyz sagt zwar vier mal Ja, aber ...

Der Kanton Schwyz entpuppt sich für einmal als Ja-Sager-Kanton. Bei den eidgenössischen Abstimmungen votierte Schwyz gleich vier mal mit Ja, teilweise sehr deutlich. Ob beim Ausbau der Autobahnen, der Neufinanzierung der ambulanten und stationären Behandlungen oder bei den beiden Änderungen des Mietrechts – der Kanton Schwyz wäre dabei.

Nur zeigt sich diesmal aber die Gesamtschweiz als Spielverderber und nimmt lediglich die Neufinanzierung der Spitalleistungen recht deutlich an. Beim Mietrecht fallen die neuen Regelungen rund um den Eigenbedarf und ganz knapp auch rund um die Untermiete durch. Der Autobahnausbau wurde schweizweit sogar noch deutlicher gestoppt

Noch etwas fiel auf: Klar am höchsten waren Stimmbeteiligung wie Zustimmung in den Höfen. Offenbar fühlten sich die Höfner von den Themen besonders angesprochen.

Und: Viele Homepages von Gemeinden und Kantonen fielen wegen eines Hackerangriffs aus. (bel)

Berichte Seiten 2, 17 und 18

REKLAME

Bären by Schefer

Jetzt aktuell
Fondue Chinoise und
Einsiedler Käsefondue

Wärmstens zu empfehlen
Feine Wintergerichte
aus der Bärenküche

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch